



**Mit der Fädelstange:** Um Spezialgurte unter dem Dummy anlegen zu können, werden den Teilnehmern verschiedene Fädeltechniken vermittelt.

## Sam im Einsatz

**Auch auf dem Lande haben immer weniger Feuerwehrangehörige Erfahrungen mit großen Tieren. In Waldaschaff (BY) fand kürzlich ein Pilotlehrgang zur Rettung von Pferden und Rindern statt.**

**S**am wiegt 200 kg, kommt aus Großbritannien und ist ein lebensgroßer, mit beweglichen Gelenken versehener Pferdedummy. Verladen in einem Pferdeanhänger bietet er seinem Besitzer Lutz Hauch aus Aldenhoven in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, bundesweit mit Einsatzkräften die Rettung von Großtieren fach- und tierschutzgerecht praxisnah zu trainieren.

### Breites Einsatzspektrum

Als einziger zertifizierter Großtierretter Deutschlands verbindet Lutz Hauch seine Erfahrungen als langjähriger Berufsfeuerwehrmann, Trainer für Pferde mit Verhaltensauffälligkeiten und Pferdesanitäter. Sein Ziel ist es, ein Rettungskonzept für Großtiere, das sich in Großbritannien bereits seit rund 15 Jahren bewährt hat, auch in Deutschland zu etablieren. Tiere in Notlagen beschäftigen immer wieder die Feuerwehren. Alle Rettungseinsätze verlangen den beteiligten Einsatzkräften

ein hohes Maß an Konzentration, Leistung und verantwortungsbewusstem Handeln ab. Dabei ist es nicht immer die verstiegene Katze auf dem Baum, die ohne Hilfe der Feuerwehr nicht mehr weiterkommt. Vor allem das Befreien eines Pferdes aus einer Notlage oder eines Rindes aus einer Güllegrube stellt die Mannschaften immer wieder vor neue Herausforderungen. Ab und zu gilt es auch, erkrankte oder verunfallte Tiere in Zoos wieder auf ihre eigenen Beine zu stellen. Unfälle mit Großtieren ereignen sich glücklicherweise nicht alltäglich.

### Großes Gefahrenpotenzial

Wie groß das Gefahrenpotenzial wirklich ist, wird angesichts einiger Zahlen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung deutlich: In Deutschland gibt es knapp zwei Millionen Reiter und rund eine Million Pferde und Ponys. Jährlich finden rund 4.000 Turniere statt, zu denen Pferde mit Transportfahrzeugen unterwegs sind. Gerade bei Notlagen mit Pferden oder Rindern ist oft Improvisationstalent, verbunden mit Sicherheitsrisiken für Mensch und Tier, gefordert. Ob bei einem verunfallten Tiertransporter auf der Autobahn, bei einem Reitunfall im unwegsamen Gelände oder bei einem Feuer in einem Stall eines landwirtschaftlichen Anwesens: Es gilt, gefährdete Tiere in einer für sie stressigen Situation unter Beachtung der Eigensicherung zu retten. Dabei steht auch nicht immer sofort ein Tierarzt zur Verfügung. Bis vor Kurzem gab es keine grundlegende Ausbildung für derartige Fälle.

### Feuerwehren im Landkreis Aschaffenburg

Der Landkreis Aschaffenburg mit seinen rund 174.000 Einwohnern liegt im bayerischen Regierungsbezirk Unterfranken. Rund 4.500 Einsätze werden von den 61 Freiwilligen Feuerwehren und drei Werkfeuerwehren in einem Jahr bewältigt und durch die Integrierte Leitstelle Bayerischer Untermain mit Sitz in Aschaffenburg koordiniert. Einer der Einsatzschwerpunkte ist die vielbefahrene BAB 3 durch den Spessart.

Die Kreisbrandinspektion ist in zwei Inspektionsbereiche mit je einem Kreisbrandinspektor und 14 Gebiets- und Fachkreisbrandmeistern gegliedert. Die Aus- und Fortbildung der rund 2.600 Aktiven erfolgt zum Teil auf Kreisebene. An der Spitze der Kreisbrandinspektion steht Kreisbrandrat Karl-Heinz Ostheimer.



**Will gelernt sein:** Das Anlegen eines Notfallhalters.



Fotos: Thomas Birkner



**Vorsicht geboten:** Höchstes Risiko für die Retter stellen in Panik geratene Großtiere da. Vor allem bei Bränden in Stallungen geratene Rinder wie hier bei einem Scheunenbrand in eine Stresssituation.



**Realeinsatz:** Nach einem Schwächeanfall kam ein Pferd ohne fremde Hilfe nicht mehr auf die Beine. Nachdem ein Tierarzt mit Medikamenten und Infusionen seinen Zustand stabilisierte, konnte das Pferd mit vereinten Kräften im Stall wieder aufgestellt werden.

**Übersicht behalten:** Einweisung in die Geräteablage für die Rettung und Bergung von Großtieren.

### Die fünf Grundregeln einer Großtierrettung:

1. Vor der Rettung den Kopf des Tieres sichern.
2. Einen sicheren Ort vorab für das Freilassen des Tieres bestimmen.
3. Rückzugsweg für die Retter und einen Alternativweg für das Tier einplanen.
4. Immer einen Tierarzt hinzuziehen.
5. Konsequente Personalplanung an der Einsatzstelle.

## Erster Lehrgang in Bayern

Zwanzig Einsatzkräfte aus den Feuerwehren Kahl am Main, Laufach, Schöllkrippen, Hörstein, Heimbuchenthal, Waldaschaff, Hohl, Mainaschaff, Goldbach und Mömbris aus dem Landkreis Aschaffenburg besuchten auf Initiative der Kreisbrandinspektion Aschaffenburg einen der ersten Lehrgänge seiner Art in Bayern. Um für künftige Großtierrettungen gerüstet zu sein, nahmen sie an einem Sicherheitstraining teil, das mit einem theoretischen und praktischen Abschnitt im unterfränkischen Waldaschaff stattfand. Als Trainer für diesen in Bayern wohl eher seltenen Lehrgang dieser Art konnte Lutz Hauch von Com Cavallo gewonnen werden. Für die Teilnahme am Seminar ist außer der persönlichen Schutzkleidung kein Sondergerät notwendig.

Das Sicherheitstraining besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im ersten zweistündigen Seminar wird den Teilnehmern zunächst Grundlagenwissen vermittelt. Dazu gehören Themen wie Wahrnehmung und Reaktionen von Tieren in Stresssituationen. Dabei erkennt man, dass der Einsatz eines Kranwagens, einer Drehleiter oder eines Frontladers zum Anheben eines Tieres nicht immer förderlich und auch nicht notwendig ist. Stattdessen wird das Befolgen von fünf Grundregeln Teil des Erfolgs einer professionellen Tierrettung sein (siehe Kasten).

Sind die Grundlagen im ersten Seminarartefestigt, geht es um die Praxis. Dabei steht der rund 10.000 Euro teure und vollbewegliche Pfer-

## Sauerstoffmasken für Tiere



**Für jede Größe:** Die Sauerstoffmasken für Tiere werden in einem Set mit drei unterschiedlichen Masken angeboten.

Fotos: oxyfire.de

Feuerwehren retten Haustiere aus Bränden, aus Zwangslagen oder aus gesundheitsgefährdenden Umgebungen. Sie führen vor Ort oft noch die Erstversorgung durch, bevor das Tier (vielleicht sogar durch die Feuerwehr) einem Tierarzt zugeführt wird. Dabei sieht man ab und zu, dass diese Tiere (richtigerweise) mit Mitteln der Feuerwehr oder des Rettungsdienstes mit Sauerstoff versorgt werden.

Feontech ist ein junges Start-up aus dem Aachener Raum und aus einem Zusammenschluss der beiden Feuerwehrleute Daniel Frings und Andreas Dovern entstanden. Bei ihren Recherchen stießen sie auf Tier-Sauerstoffmasken (Pet Oxygen Masks), die wohl Standard in den USA und Teilen Großbritanniens sind. Nach einem Kontakt mit der Herstellerfirma Surgivet in den USA haben sie den Vertrieb für Europa übernommen.

► [www.oxyfire.de](http://www.oxyfire.de)

dedummy Sam immer wieder im Mittelpunkt der einzelnen Übungen. Am Seminarendende zeigte sich, dass der erste Lehrgang dieser Art im Landkreis Aschaffenburg ein voller Erfolg war. ■

Thomas Birkner

► Weitere Informationen:  
[www.comcavallo.de](http://www.comcavallo.de)